

General-Versammlung des Vereins am 16. Juni 1893.

Der Vice-Präsident des Vereins Prof. Dr. Klein eröffnet die Sitzung, welche in den von der Provinzial-Verwaltung dem Vereine übergebenen Räumen im Bonner Provinzial-Museum stattfindet, und gedenkt des am 25. Jan. d. J. erfolgten Hinscheidens unseres langjährigen hochverdienten Präsidenten Geh.-R. Prof. Dr. Schaffhausen und führt aus, dass ein Nekrolog für die Jahrbücher vorbereitet sei¹⁾. Nach warmen Worten der Erinnerung ersucht der Vorsitzende die Anwesenden, sich zur Ehrung des Verstorbenen von ihren Sitzen zu erheben. Dies geschieht.

Dann berichtet der Vorsitzende, dass der Verein im Jahre 1892 18 Mitglieder verloren habe, während 7 neue Mitglieder im Jahre 1893 gewonnen wurden; so dass heute die Mitgliederzahl 559 beträgt.

Heft 93 mit 10 Tafeln und 25 Textfiguren wurde im abgelauenen Jahre ausgegeben; Heft 94, dessen Abschluss durch den Verlust, den der Verein erlitten hat, verzögert wurde, wird in Bälde erscheinen.

Zur Jahresrechnung übergehend theilt Vorsitzender mit, dass 1892 die Gesamteinnahme sich auf 7468 Mk. 36 Pfg. stellt gegen 6561 Mk. 1891.

Die Ausgaben betragen 1892 7191 Mk. gegen 6245 Mk. im Jahre 1891.

Am 1. Jan. 1893 betrug der Kassenbestand 276 Mk. 14 Pfg. Am heutigen Tage 1557 Mk.

Von den gewählten Revisoren ist Herr Dr. Hauptmann von Bonn verzogen, der Vorstand hat Herrn C. Henry ersucht, an seiner

1) Derselbe, von Herrn Professor Ranke in München verfasst, ist seither im Heft 94 S. 1 ff. erschienen.

Stelle die Revision vorzunehmen. Die General-Versammlung erklärt sich mit dieser Wahl einverstanden. Die Revisoren haben die Rechnungen geprüft und beantragen die Ertheilung der Decharge. Diese wird ausgesprochen.

Die Bibliothek hat sich durch den Schriftenaustausch mit andern gelehrten Gesellschaften um etwa 100 Bände vermehrt; sie hat ausserdem Geschenke erhalten von Herren Geheimrath Schaaffhausen, Professor Wieseler, Professor Wiedemann, Dr. Gansen und verschiedenen Verlegern. Mit besonderem Danke gedenkt der Vorsitzende endlich eines Geschenkes von ca. 200 Bänden aus dem Nachlasse unseres verdienten Mitgliedes des Generals von Veith, Werke, meist auf die Geschichte der Rheinlande in Römerzeiten bezüglich, grösstentheils doppelt werthvoll durch zahlreiche eigenhändige Randbemerkungen und Kartenskizzen des Verewigten. Nach Eröffnung des Museums werden für die Benutzung der Bibliothek und des Lesezimmers durch die Mitglieder regelmässige Besuchsstunden eingerichtet und wird darüber eine Bekanntmachung in den Zeitungen erfolgen.

Sodann wird zur Neuwahl des Vorstandes übergegangen. Geh.-Rath Prof. Hüffer schlägt vor, den Herrn Geh.-Rath Prof. Dr. Bücheler zum Präsidenten durch Zuruf zu wählen. Dies geschieht. Herr Geh.-Rath Bücheler wird gewählt und nimmt die Wahl an. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden durch Zuruf wiedergewählt.

Herr Könen regt die Frage an, ob es nicht geeignet erscheine, eine Redactionscommission einzusetzen. Herr Prof. Löscheke hält dies für eine Sache des Vorstandes, eine Ansicht, welche von der Versammlung getheilt wird.